

Passau; *°laß den Roumsam noch a paar Tag vor-träm* Hiltersrd WÜM.– **2b** wie →[an]t.9b, °OB, °SCH vielf., °NB mehrf., °OP, °MF vereinz.: *°d'Kartoffö miaß ma a bißl viatreibm, na gehns schneja auf Fischbachau* MB; *°i ho mia heia meine Bohna vortriebn, daß es noch de Eisman-na* (Mitte Mai) *eha in d'Hejh bring* Beratzhsn PAR.

WBÖ V.394.

[heim]t. **1** dazu bringen, sich heimwärts zu bewegen.– **1a** wie →[ab]t.1aa, °südl.OB mehrf.: *°is nix mehr äm, mi müaßn hoamtreibm* „zu Tal treiben“ Fischbachau MB; *Dös is a Zoacha, daß ma jetz gent hoamtreibn von der Höh* CHRIST Unsere Bayern 330 (Mathias Bichler).– **1b** (Vieh) heimtreiben allg., °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: *°jetz is scho sechse, treib die Küah hoam* Fahrenzhsn DAH; *°d'Sau hot gwouchat* [aufgenommen], *ejtz treibes wieda hoim* Pertolzhfn OVI; *Wie da Kauf fertig war, hat s' zum Buam g'sagt ... dö dearfst iatz du hoamtreib'n* SCHMALHOFER Brautweiser 20; *Da Hüat vo Schwarz'nberg ... weui ea z'Omnd wüll 's Veuh hoamtream* SCHUEGRAF Wäldler 48.– **1c** jmdn nach Hause treiben, °OP vereinz.: *°de treuwe owa hoim!* Schnaitenbach AM; *Wenn's di no ollaweil vom Wirts-haus hoamtreibn taat* Kötzing E. Böck, Sagen aus der Oberpfalz, Regensburg 1986, 102; *mit gwalt haim tr[eiben]* SCHÖNSLEDER Prompt. Kk1<sup>r</sup>.– Phras.: *einen Rausch h.* u.ä. betrunken heimkehren, °OB, °NB vereinz.: *°an Rausch hoamtreibn* Wdkchn WOS.– **2** wie →[ein]t.11, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°die Gschicht hab i hoamtriem* Pfarrkchn; *haimtreiben* „meistern“ SCHMELLER I,1108.– **3** im Kartenspiel.– **3a** im Spiel gewinnen, einnehmen: *°des wär i scho wieder hoamtreibn* „Geld, das der Kartenspieler eingesetzt hat“ Rottau TS.– **3b** (ein Spiel) gewinnen: *°des Solo hab i schön hoamtriebn* Pleinting VOF.– **4** wie →[aus]t.14: *°dir wern ma dei Hoffart scha hoamtreibn* Schönbrunn LA.– Phras.: *es jmdm h.* jmdn zurechtweisen, bestrafen, °OB, °NB vereinz.: *°dem hab is heut hoamttrieb'n* Reit i.W. TS; *°dir werd is no hoamtreibn* „Androhung von Schlägen“ Dingolfing.

SCHMELLER I,1108.– WBÖ V.394.

[her]t. **1** dazu bringen, sich fort- od. herzubewegen.– **1a** hertreiben, °OB, °NB vereinz.: *°der hat d'Ochsn 5 Stund weit hertrieb'n* Deggendf.– **1b** herwehen, °OB vereinz.: *°gestern hots vui Schnee hertrieb'n* Fahrenzhsn DAH.–

**1c** †heranschieben: *herTreiben* „appellere turres ad operas“ SCHÖNSLEDER Prompt. Kk2<sup>v</sup>.– **2** wie →[ab]t.2a, °OB vereinz.: *°du derfst do Ochsn ned so hertreibn* überanstrengen Steinhart WS.

WBÖ V.394.

[hinter]tréiben **1** hindern, verhindern.– **1a** hindern, hemmen, unterbinden allg., OB, OP, MF vereinz.: *hintatriebn* der Reif hat alles am Wachstum gehindert Seligenporten NM; *die Mutter ein frommes Weib/ hörete diß Fluchen/ wolt solches hintertreiben* SELHAMER Tubal Tragica II,331.– **1b** hintertreiben, heimlich u./od. mit unlauteren Mitteln verhindern, °OB, OP vereinz.: *°den Bau hed da Bolack mid ole Middln hinddadriebn, aba ghoeffa hod oiß nix* Reichenhall.– **2** Part.Prät., wie →[ab]t.21, OB, MF vereinz.: *hintadriem* hinterhältig O'eichstätt EIH.

WBÖ V.395.

[Kessel]t., [Kestel]- N., Kesseltreiben, °OB, °NB, °OP, SCH vereinz.: *Kestltreim* O'audf RO; *°Kessltreibn* „das Wild wird in großem Bogen in einen Kessel getrieben“ Hahnbach AM.

[nieder]t. wie →[abher]t.3, °OB, °NB mehrf., °OP, °SCH vereinz.: *°am Baam war hint und vorn a Trieb mit an Hackl, da is s Heiseil eighängt wordn, na häd mas mit de Trieb-schauft'n niedatriebn* Halfing RO; *°jetz samma ferti midm Auflegn, jetz doama an Wiaschbam niedertreim* Passau.

[zu-sammen]t., [-sämmen]- **1** zusammentreiben, zusammenströmen lassen.– **1a** (Menschen, Tiere) zusammentreiben, °OB, °NB, °OP vereinz.: *oiß zämdraim zum Faialöschn* Mittich GRI; *°im Henerlegl* [Fln.] *vo drei Seitn zämtreibn* bei der Treibjagd Pertolzhfn OVI; *z' Mitto(g) hot er 's Gvejchert af a Herd' zsammtrieb'n* KÖZ, VIT BJV 1954,202; *zamtreiben, zum viech treiben* AVENTIN I,422,16 (Gramm.); *i treib meinö schaf zusammä:* LENGLACHER Gesängerb. I,112.– **1b** zusammenwehen, zusammenströmen lassen, °OB, NB vereinz.: *da Wind treibts zömma* Hohenpeißenbg SOG; *ein gar chalt stat, da die hitz in dem sumer die chelten ze samen hat getriben* KONRADVM BdN 113, 5f.– **2** (Holz) zusammenziehen, an eine Sammelstelle bringen, °OB vereinz.: *°zammtrim* „Arbeit der Holzknechte“ Schneizlrth BGD; „Sind ... die bisher einzeln und zerstreut im Schlege herumgelegenen Stämme ... in einen